

Saarlouis.de > Aktuelles

## Humanität steht auf dem Programm

**Die Saarlouiser Freimaurerloge „La Bonne Harmonie - Zur Guten Eintracht“ spendete dem Institut für aktuelle Kunst, der Therapeutischen Schülerhilfe und dem Demenz-Zentrum je 1.500 Euro.**



Rita Heck, Roland Waltner, Edelgard Loris, Andreas Sauder, Dagmar Heib, Rudolf Schneider, Rüdiger Templin, Roland Henz und Jo Enzweiler bei der Spendenübergabe im Institut für aktuelle Kunst. Foto: Sabine Schmitt



Im Institut für aktuelle Kunst überreichten Prof. Dr. Rüdiger Templin, stellvertretender Großmeister der Vereinigten Großlogen in Deutschland und Rudolf Schneider, Meister vom Stuhl der Saarlouiser Loge „La Bonne Harmonie - Zur Guten Eintracht“ drei Spendenschecks an die Vertreter der einzelnen Einrichtungen.

Oberbürgermeister Roland Henz begrüßte die Gäste und nahm die 1.500 Euro für das Institut für aktuelle Kunst gemeinsam mit Direktor Jo Enzweiler entgegen. Weitere 1.500 Euro gingen jeweils an die Therapeutische Schülerhilfe beim Schulpsychologischen Dienst Saarlouis und an das Demenz-

Zentrum Saarlouis.

„Es ist uns eine besondere Freude und große Ehre“, bedankte sich Roland Henz. Historische Quellen belegen, dass die erste Logengründung im Saarland 1744 in Saarlouis erfolgt sei, so der Oberbürgermeister. Seitdem habe es verschiedene Logeneinheiten in Saarlouis gegeben. Im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz befinde sich noch ein „Cassen-Buch“ über die Armenfonds der Loge „Zu den Vereinigten Freunden“ zu Saarlouis aus dem Jahre 1840.

Wir freuen uns sehr, Nutznießer dieser Zuwendung zu sein“, sagte Professor Jo Enzweiler. Sein weiter Dank ging an die Stadt Saarlouis, die das Institut seit Bestehen auf großartige Weise fördere. Auch in seiner Familie habe es Freimaurer gegeben und so wisse er, was hinter dem Gedanken der Organisation stehe. „Es ist schön, zu sehen, wie das Kulturleben in dieser Region gefördert wird“, sagte Professor Rüdiger Templin, der aus Berlin angereist war. Die Freimaurer nähmen am gesellschaftlichen Leben teil, indem sie Geld für humanistische Zwecke zur Verfügung stellten, unterstrich er.

Roland Waltner, Leiter des Schulpsychologischen Dienstes und Edelgard Loris, Beigeordnete des Landkreises Saarlouis bedankten sich ebenso für die Spende wie Demenzberater Andreas Sauder und Dagmar Heib, 2. Vorsitzender Demenz-Verein.

Für Rudolf Schneider war es die erste offizielle Mission als „frisch gebackener“ Meister vom Stuhl der Saarlouiser Loge. Erst einen Tag zuvor war er feierlich in das Amt, das mit einem Vereinsvorsitzenden vergleichbar ist, berufen worden. Die Freimaurerei ist eine weltumspannende, humanitäre Gemeinschaft. In ihr vereinen sich Menschen aller sozialen Schichten, Bildungsgrade und religiösen Vorstellungen. Ihre Symbolik wird in Zeremonien und Ritualen vermittelt und dient der geistigen und ethischen Vervollkommnung. Die Freimaurer setzen sich für Humanität, Toleranz und Brüderlichkeit ein. Zu den bekanntesten Freimaurern zählen Wolfgang Amadeus Mozart, George Washington und der erste deutsche Kaiser Wilhelm I. Auch der in Saarlouis geborene Michel Ney, bekannter Feldmarschall Napoleons, gehörte zu den Freimaurern.

Autor/in: **Sabine Schmitt**

Zuletzt geändert am 06.07.2009



Rita Heck, Roland Waltner, Edelgard Loris, Andreas Sauder, Dagmar Heib, Rudolf Schneider, Rüdiger Templin, Roland Henz und Jo Enzweiler bei der Spendenübergabe im Institut für aktuelle Kunst. Foto: Sabine Schmitt

Fenster schliessen